

Zieht der Feind noch nicht ab, dann werden die Lippenränder abgehoben und die bräunlichen Zähne freigelegt; ein stilles, aber deutliches Memento. Der sonst beinahe sokratische Kopf gewinnt dabei etwas Leichenhaftes. Ist es eine ihm ohnehin unsympathische Person, so fällt er sie an, faßt danach und läßt ein dumpfes, grollendes Kollern hören, beinahe wie ein Büffel. Sagt ihm aber etwas Angebotenes zu, dann nimmt er es einem überaus vorsichtig ab. Aus Gesundheitsrücksichten sollte Moritz vor einigen Tagen mit ungeschältem Reis gefüttert werden, der gelblich aussieht. Das widerliche Spelzenzeug machte ihm aber nicht die rechte Freude. Daraufhin stahl er sich von der unbeobachtet hinterm Gitter stehenden Schale aus zehn Klößen die einzigen zwei weißen, aus geschältem Reis bereiteten. So rasch hatte er den Farbunterschied mit demjenigen des Geschmacks verbinden gelernt.

Rohe Eier werden, wie beschrieben, mit einem Eckzahn an einem Ende aufgedrückt. Unlängst klappte das nicht. Er versuchte, die Kalkhülle mit den Fingern aufzuklauben; das ging erst recht nicht. Da klopfte er es sachte auf den Boden. Auch das fruchtete nicht gleich. Wie half er sich? Er legte es mit der einen Hand auf seinen Scheitel, drückte mit der anderen von oben, und — schwaps — kreperte die Bombe. Dann begann das große Auflecken. Kein Tropfen ging verloren. Die Sache ist übrigens weniger gefährlich, als sie aussieht; unter dem Schädeldach des Orangs liegt ja noch nicht der dritte Teil von der Hirnmasse eines Menschen.

Neulich reichte ich ihm wieder einen jener Leckerbissen. Er kam herzu. In dem Augenblick ging ich mit dem Ei innerhalb des Gitters etwas tiefer, um ihn auf den Boden zu locken. Sobald er das bemerkte, drehte er sich um und kehrte auf seinen alten Platz zurück. Er kam sich wohl veralbert vor. Sein ganzes Verhalten redete so deutlich die Sprache des Götz von Berlichingen! Dem Sinne nach: „Rutscht mir den Buckel runter! Von euch lass' ich mich noch lange nicht auf den Besen laden!“ Das hatte mir ganz fern gelegen. Darum lief ich ihm nun nach, mit dem Ei in der Hand, und hielt es ihm nahe hin. Was tat er? Er kam rasch herzu und schlug mir das Ei aus der Hand, daß es am Boden zerbrach. Jetzt kam ich mir wirklich vergackeiert vor. — Sogar mit seinem Wärter war er unlängst ungnädig und pfefferte ihm eine sonst so beliebte Mandarine weg, nachdem er vorher von einem zudringlichen Besucher geärgert worden war. Er ist eben schwerblütig und nachträglich; seine Gemütszustände scheinen nicht so leicht zu zerfließen wie beim Schimpansen.